

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 27. Sitzung (18. TA)

**der Bezirksvertretung für den**

**Stadtbezirk III**

am Donnerstag, 30.11.2017,  
Villa Wuppermann - Bürgerzentrum,  
Kaminzimmer (EG),  
Mülheimer Straße 14, 51375 Leverkusen  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

### **Anwesend:**

#### **CDU**

Frank Schönberger

Ulrike Hölzer

Ulrich Kämmerling

Michael Prangenberg

Georg Karl Wollenhaupt

Bezirksvorsteher

#### **SPD**

Wolfgang Pockrand

Gisela Eickhoff-Prochno

Michael Hüther

Lukas Kolodziej

Stv. Bezirksvorsteher, stv. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Christoph Kühl

#### **FDP**

Benedikt Vennemann

#### **BÜRGERLISTE**

Ulrike Langewiesche

### **es fehlt entschuldigt:**

#### **pro Deutschland**

Maria Demann

**Verwaltung:**

Susanne Weber	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Daniel Greger	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Achim Krings	Finanzen (20)
Monika Schönewald	Finanzen (20)
Hans Milleder	Recht und Ordnung (30) Dezernat III / Kommunales Integrationszentrum (KI)
Susann Peters	
Ingrid Samusch	Straßenverkehr (36)
Carolin Maus	Schulen (40)
Georg Eiteneuer	Schulen (40)
Anke Holgersson	KulturStadt Leverkusen (KSL)
Angela Hillen	Kinder und Jugend (51)
Georg Boßhammer	Sportpark Leverkusen (SPL) Dezernat V / Stabstelle Mobilitätsmanagement
Christian Syring	
Birgit Hardiman	Umwelt (32)
Ralf Uttich	Büro Baudezernat (60)
Stefan Karl	Stadtplanung (61)
Daniela Schön	Stadtplanung (61)
Petra Nordhorn	Bauaufsicht (63)
Andrea Pesch	Gebäudewirtschaft (65)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)
Ulrich Hammer	Stadtgrün (67) Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL)
Klaus Timpert	Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL)
Daniel Warwas	

**Schriftführung:**

Lisa Deutzmann	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
----------------	---

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	7
2	Niederschriften	7
4	Anbringung von Tempo-30-Piktogrammen auf der Straße Am Kühnsbusch - Bürgerantrag vom 21.09.17 - m. Stn. v. 22.11.17 - Nr.: 2017/1959	8
5	Entwurf der Haushaltssatzung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2018	8
5.1	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.11.17 zu den Vorlagen Nrn. 2017/1908, 2017/1909 und 2017/1875 - Nr.: 2017/1991	8
5.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2017/1909	8
6	2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 02.07.2014 - Nr.: 2017/1802	9
7	Integrationskonzept Stadt Leverkusen - Nr.: 2017/1900	9
8	Luftreinhaltung	10
8.1	Überblick über die Belastungen durch Lärm und Atemluftverschmutzung/Luftreinhalteplan - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.11.17 - Nr.: 2017/1978	10
8.2	Luftreinhalteplanung in Leverkusen – Maßnahmenkatalog - Verwaltungsvorlage - Nr.: 2017/1888	10
9	Verkehrs- und Parksituation auf der Bruchhauser Straße sowie im Bereich des Friedhofs Bruchhauser Straße / Hufer Weg - Nr.: 2017/1941	14

10	Tempo 30 in der Saarstraße	15
10.1	Stufenplan zur Integration der Saarstraße in die Tempo-30-Zonen der Waldsiedlung - Bürgerantrag vom 21.11.17 - Nr.: 2017/2010	15
10.2	Aufhebung wegen Beanstandung des Beschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 29.01.2015 zur Einführung einer streckenbezogenen Tempo-30-Regelung auf der Saarstraße - Nr.: 2017/1943	15
11	Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 1. Halbjahr 2018 - Nr.: 2017/1946	17
12	Straßeninstandsetzungskonzept 2018 - Nr.: 2017/1939	17
14	Einzelhandelskonzept (Fortschreibung 2017) - Beschlussfassung - Nr.: 2017/1911	18
16	Bessere Ausleuchtung von Straßen und Wegen in den Stadtbezirken - Nr.: 2017/1914	19
17	Widmung Piet-Mondrian-Straße 52 - 58 - Nr.: 2017/1921	21
18	Baumfällungen im Stadtbezirk III	22
18.1	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Dringende Baumfällung im Stadtbezirk III - Nr.: 2017/1910	22
18.2	Notwendige Baumfällung im Stadtbezirk III - Nr.: 2017/2001	22
19	Erneuerung Wegebelag im Bürgerpark Alkenrath und Baumfällungen entlang des Weges - Nr.: 2017/1944	23
20	Umwandlung einer Strauch-/Bodendeckerpflanzung in eine Rasenfläche - Nr.: 2017/1920	23
21	Parkraumbewirtschaftung	24
21.1	Gebührenpflichtiges Parken auf dem Marktplatz in Schlebusch - Bürgerantrag vom 24.02.16 - m. Stn. v. 15.03.16 - Neudruck - Nr.: 2016/0998	24

21.2	Neufassung der Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Leverkusen sowie Bewirtschaftung des Parkplatzes Stauffenbergstraße und Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Schlebusch - m. Offenem Brief v. 15.11.17 - m. Leserbrief v. 21.11.17 - m. Offenem Brief v. 26.11.17 - Nr.: 2017/1925	24
22	Errichtung eines Hallenbades auf dem Gelände der Auermühle - Bürgerantrag vom 08.08.17 - m. Stn v. 13.09.17 - m. Stn. v. 09.11.17 - Nr.: 2017/1799	25
23	Nahversorgung Schöne Aussicht - Bürgerantrag vom 24.10.17 - m. Stn. v. 23.11.17 - Nr.: 2017/1973	26
25	Wirtschaftsplan 2018 des "Sportpark Leverkusen" - Nr.: 2017/1957	26
26	Notfallplan bei gravierenden und gesundheitsschädlichen Unfällen/Störfällen auf der Deponie Altlast Dhünnaue im Zuge des Autobahnausbaus - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.11.17 - Nr.: 2017/1974	27
27	Erneuerung des Gehweges und der Beleuchtungsanlage der Freiburger Straße und der Ulmer Straße - Nr.: 2017/1951	27
28	Ehemalige Gaststätte Alt Schlebusch - Bürgerantrag vom 21.11.17 - m. Stn. v. 23.11.17 - Nr.: 2017/2004	27
30	Verstärkte Vermittlung der Bedeutung von Insekten und ihren Lebensräumen durch Schaffung und Förderung von exemplarischen Blühangeboten, charakteristischen Lebensraumstrukturen sowie Nisthabitaten - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.11.17 - Nr.: 2017/1989	29
31	Weitere Zusammenarbeit in der Kooperation "Zwischen Rhein und Wupper: zusammen - wachsen" - Nr.: 2017/1965	30

32	Zuschuss für die Karnevalszüge 2018 in Leverkusen	30
32.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 30.11.17 zum Antrag Nr. 2017/2020 - Zuschuss Karnevalszüge 2018 - Nr.: 2017/2022	30
32.2	Unterstützung für den Karneval in Leverkusen - Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.17 - Nr.: 2017/2020	30
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2017 ).....	30

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksvorsteher Schönberger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die vorgelegte Arbeitstagesordnung mit den nachstehend aufgeführten Änderungen: Die Tagesordnungspunkte 14 und 15 werden vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 3 und vor dem Tagesordnungspunkt 4 beraten. Die Tagesordnungspunkte 10.1, 10.2, 21.1, 21.2, 22, 23, 28, 29, 32.1 und 32.2 werden vorgezogen und in dieser Reihenfolge nach dem Tagesordnungspunkt 4 und vor dem Tagesordnungspunkt 5 beraten. Zu der vorgelegten Arbeitstagesordnung beantragt Herr Vennemann (FDP), den Tagesordnungspunkt 23, Nahversorgung Schöne Aussicht, Vorlage Nr. 2017/1973, nach vorne hinter Tagesordnungspunkt 3 zu ziehen und im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 14 zu behandeln. Herr Bezirksvorsteher Schönberger stellt die Arbeitstagesordnung mit diesen Änderungen zur Abstimmung. Die Bezirksvertretung ist hiermit einverstanden.

Zu den Tagesordnungspunkten 10.1, 22, 23 und 28 wurde Rederecht seitens der Antragsteller beantragt. Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt über die Erteilung des Rederechtes abstimmen:

- einstimmig -

### 2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 26. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 28.09.2017 wird zur Kenntnis genommen.

- 3 Bestellung der Schriftführung für die Bezirksvertretung III  
- Nr.: 2017/1931

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III bestellt als

Schriftführerin: Frau Lisa Deutzmann

- einstimmig -

- 4 Anbringung von Tempo-30-Piktogrammen auf der Straße Am Kühnsbusch  
- Bürgerantrag vom 21.09.17  
- m. Stn. v. 22.11.17  
- Nr.: 2017/1959

Unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Verwaltung vom 22.11.17 lässt Herr Bezirksvorsteher Schönberger über den Bürgerantrag abstimmen:

Wie Bürgerantrag

dafür: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

dagegen: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

Damit ist der Bürgerantrag abgelehnt.

- 5 Entwurf der Haushaltssatzung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2018

- 5.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.11.17 zu den Vorlagen Nrn. 2017/1908, 2017/1909 und 2017/1875  
- Nr.: 2017/1991

- 5.2 Verwaltungsvorlage  
- Nr.: 2017/1909

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 werden gemeinsam beraten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2017/1991

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Beschluss zur Vorlage Nr. 2017/1909:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III empfiehlt dem Rat, für ihren Bereich Haushaltsmittel entsprechend der im Entwurf der Haushaltssatzung 2018, in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie im Entwurf des fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 (HSP) der Stadt Leverkusen enthaltenen Ansätze bzw. Maßnahmen unter Berücksichtigung des Änderungsantrages Nr. 2017/1991 sowie der Aufnahme von 60.000 € für die Herstellung einer Rampe für den städtischen Stichweg Julius-Leber-Straße 71-91 im Haushaltsjahr 2018 bereitzustellen.

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 6 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 02.07.2014  
- Nr.: 2017/1802

Der Tagesordnungspunkt 6 (Vorlage Nr. 2017/1802) wurde bereits über den 2. Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt, da noch verwaltungsinterner Klärungsbedarf besteht.

- 7 Integrationskonzept Stadt Leverkusen  
- Nr.: 2017/1900

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 10 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Enth.: 2 (1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

8 Luftreinhaltung

8.1 Überblick über die Belastungen durch Lärm und Atemluftverschmutzung/Luftreinhalteplan

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.11.17  
- Nr.: 2017/1978

8.2 Luftreinhalteplanung in Leverkusen – Maßnahmenkatalog

- Verwaltungsvorlage  
- Nr.: 2017/1888

Die Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2 werden gemeinsam beraten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2017/1978

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)

dagegen: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 FDP)

Herr Vennemann (FDP) beantragt die Einzelabstimmung über die in der Anlage zu Punkt 2 der Vorlage aufgeführten Nummern des Maßnahmenkataloges sowie über die nachfolgend von ihm beantragten Änderungen.

Der Punkt 1 des Beschlussentwurfes der Vorlage wird durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III zur Kenntnis genommen.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt sodann einzeln über die Maßnahmen abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 1 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 2 des Maßnahmenkataloges mit der Änderung, dass eine einheitliche Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h erfolgt.

dafür: 1 (FDP)

dagegen: 10 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 2 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 3 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 4 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 5 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 6 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 7 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 8 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 9 des Maßnahmenkataloges mit der Änderung, dass verschiedene alternative Antriebssysteme gefördert werden.

dafür: 3 (1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 8 (4 CDU, 4 SPD)  
Enth.: 1 (CDU)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 9 des Maßnahmenkataloges

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 1 (FDP)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 10 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 11 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 12 des Maßnahmenkataloges

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 1 (FDP)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 13 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 14 des Maßnahmenkataloges

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE)

dagegen: 1 (FDP)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 15 des Maßnahmenkataloges

dafür: 5 (4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

dagegen: 7 (5 CDU, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 16 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 17 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 18 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 19 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2 Nr. 20 des Maßnahmenkataloges

- einstimmig -

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt sodann über Punkt 3 des Beschlussentwurfes abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 3

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 FDP)

dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

- 9 Verkehrs- und Parksituation auf der Bruchhauser Straße sowie im Bereich des Friedhofs Bruchhauser Straße / Hufer Weg  
- Nr.: 2017/1941

Herr Prangenberg (CDU) beantragt, den Punkt 2 des Beschlussentwurfes dahingehend zu ändern, dass das Parken mit Parkscheibe für 2 Stunden in der Zeit von 07.00 bis 22:00 Uhr erlaubt ist.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt sodann unter Berücksichtigung dieser Änderung über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Auf der Bruchhauser Straße wird im Bereich der Häuser 12 – 26 eine Sonderparkregelung auf dem dortigen Parkstreifen eingeführt – analog dem Bewohnerparken.
2. Auf der Friedhofsseite wird zwischen Hufer Weg und Kreisverkehr Von-Knoeringen-Straße eine Parkscheibenregelung eingeführt - Parken mit Parkscheibe für 2 Stunden in der Zeit von 07:00 bis 22:00 Uhr.
3. Die Regelungen werden zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren eingeführt.

dafür: 10 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE)

dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Enth.: 1 (FDP)

- 10 Tempo 30 in der Saarstraße
- 10.1 Stufenplan zur Integration der Saarstraße in die Tempo-30-Zonen der Waldsiedlung
  - Bürgerantrag vom 21.11.17
  - Nr.: 2017/2010
- 10.2 Aufhebung wegen Beanstandung des Beschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 29.01.2015 zur Einführung einer streckenbezogenen Tempo-30-Regelung auf der Saarstraße
  - Nr.: 2017/1943

Die Tagesordnungspunkte 10.1 und 10.2 werden vorgezogen und gemeinsam beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Zunächst erläutert der Antragsteller, Herr Werner, seinen Bürgerantrag.

Frau Weber (01) stellt dar, dass Herrn Werner in der Sprechstunde des Oberbürgermeisters am 16.11.17 mitgeteilt wurde, dass eine Regelung zu Tempo 30 in der Saarstraße realisiert werden könne, wenn die Saarstraße verkehrsberuhigt umgestaltet und den Charakter einer Wohnstraße erhalten würde. Dies müsse von der zuständigen Bezirksvertretung III zunächst entsprechend beschlossen werden.

Sie verweist auf die aktuelle Anweisung der Bezirksregierung Köln mit Schreiben vom 14.09.17 (vergl. Vorlage Nr. 2017/1943), aus der hervorgeht, dass die bisherige streckenbezogene Tempo-30-Regelung auf der Saarstraße wegen fehlender rechtlicher Grundlagen nur teilumfänglich und mit einer zeitlichen Beschränkung beibehalten werden kann. Zudem erklärt sie, dass die Bezirksregierung Köln eine kurzfristige Umsetzung ihrer Anweisung erwarte.

Frau Weber weist darauf hin, dass im Bürgerantrag drei Themenbereiche angesprochen wurden:

1. bauliche Maßnahmen in der Saarstraße zur Realisierung einer Tempo-30-Zone,
2. Aufnahme der Saarstraße in das Mobilitätskonzept für Leverkusen sowie
3. Aufnahme der Saarstraße in den Luftreinhalteplan für Leverkusen.

Sie erklärt, dass das Mobilitätskonzept der Stadt Leverkusen derzeit noch erarbeitet wird und zurzeit nicht zur Beschlussfassung ansteht.

Im Luftreinhalteplan sind als Maßnahme 14 Temporeduzierungen - Tempo-30-Zonen bzw. streckenbezogene Tempo 30-Regulierungen im Stadtgebiet allgemein, ohne Nennung der einzelnen Straßen, vorgesehen.

Ihres Erachtens müsste daher nur über Punkt 1 des Bürgerantrages entschieden werden. Der Antragsteller erklärt sich hiermit einverstanden.

Herr Schmitz (66) teilt ergänzend mit, dass die Saarstraße für die Straßeninstandsetzung im Jahre 2021 vorgesehen ist. Im Zuge der Instandsetzung könnte ein verkehrsberuhigter Ausbau - sofern erwünscht - einbezogen

werden.

Im Laufe einer sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Bezirksvertreter eine kurzfristige Lösung mit geringem Mittelaufwand in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln wünschen, die die Beibehaltung von Tempo 30 auf der Saarstraße ermöglicht.

Herr Schmitz (66) macht deutlich, dass die Verwaltung andere Maßnahmen im Stadtbezirk III zurückstellen muss, sofern sie in der Saarstraße kurzfristig Maßnahmen realisieren soll.

Herr Vennemann (FDP) fragt nach der Haltung der wupsi zu Verkehrsberuhigungen auf der Saarstraße.

Unter Berücksichtigung aller vorgebrachten Argumente lässt Herr Bezirksvorsteher Schönberger über folgenden Prüfauftrag an die Verwaltung abstimmen:

Beschluss zum Antrag Nr. 2017/2010:

Der Antrag wird bis zur Prüfung nachfolgender Punkte durch die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung vertagt.

1. Welche Voraussetzungen (zeitnah mit möglichst geringem Aufwand) müssen geschaffen werden, damit die Bezirksregierung Köln einer Tempo-30-Zone in der Saarstraße zustimmt?
2. Kann die Bezirksregierung Köln bis dahin die Umsetzung ihrer Anweisung zurückstellen?
3. Wie ist die Stellungnahme der wupsi zu einer Verkehrsberuhigung der Saarstraße?

- einstimmig -

Kenntnisnahme der Vorlage Nr. 2017/1943:

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt das der Vorlage beige-fügte Schreiben der Aufsichtsbehörde, Bezirksregierung Köln, vom 14.09.2017 zur Kenntnis.
2. Unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Prüfung zum Antrag Nr. 2017/2010 nimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III des Weiteren zur Kenntnis, dass die Verwaltung aufgrund der im Schreiben enthaltenen Anweisung die bisherige streckenbezogene Tempo-30-Regelung auf der Saarstraße auf den Geschäftsbereich und die Kirche reduzieren wird, mit einer zeitlichen Beschränkung von montags – samstags in der Zeit von 08:00 – 19:00 Uhr. Der Beschluss der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk III vom 29.01.2015 wird für den restlichen Bereich der Saarstraße aufgehoben.

11 Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 1. Halbjahr 2018  
- Nr.: 2017/1946

Beschluss:

Im ersten Halbjahr 2018 werden die aufgeführten städtischen Förderungen, die in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III fallen, gewährt.

6. MGV Loreley Leverkusen-Schlebusch e.V.  
„Frühjahrskonzerte in der Friedenskirche“ 1.000,00 €

Die Höhe der gewährten Projektförderungen beträgt 1.000,00 €.

- einstimmig -

12 Straßeninstandsetzungskonzept 2018  
- Nr.: 2017/1939

Frau Langewiesche (BÜRGERLISTE) beantragt, bei der Instandsetzung der Oulustraße (in Höhe des Lindenplatzes) keine Pflastersteine zu verwenden, sondern eine geschlossene Asphaltdecke aufzutragen.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt unter Berücksichtigung dieser Änderung über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt die für 2018 geplanten konsumtiven Straßeninstandsetzungsmaßnahmen

3. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt die Instandsetzung des Pflasterbelages in der Oulustraße (in Höhe des Lindenplatzes).

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

(Redaktioneller Hinweis:

Der Tagesordnungspunkt 12 wurde im Zuge der Kenntnisnahme der Niederschrift in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 01.02.2018 geändert. Die Änderung ist aus der Anlage 1 zu dieser Niederschrift (Protokollauszug) ersichtlich).

13 Öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen  
- Nr.: 2017/1806

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE)  
dagegen: 1 (FDP)

14 Einzelhandelskonzept (Fortschreibung 2017)  
- Beschlussfassung  
- Nr.: 2017/1911

Die Tagesordnungspunkte 14, Antrag Nr. 2017/1911, und 23, Nahversorgung Schöne Aussicht, Vorlage Nr. 2017/1973, werden vorgezogen und gemeinsam beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Der Antragsteller, Herr Pott, erläutert seinen Antrag Nr. 2017/1973.

Nach kurzer Diskussion wird zunächst über Tagesordnungspunkt 23, Antrag Nr. 2017/1973, abgestimmt.

Abstimmung:

Wie Antrag Nr. 2017/1973

dagegen: 10 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Enth.: 2 (1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2017/1911

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

- 15 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Zentrale Versorgungsbereiche und Nahversorgungszentren“  
- Beschluss über die öffentliche Auslegung  
- Nr.: 2017/1912

Der Tagesordnungspunkt 15 wird vorgezogen beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 16 Bessere Ausleuchtung von Straßen und Wegen in den Stadtbezirken  
- Nr.: 2017/1914

Herr Pockrand (SPD) beantragt, den Punkt 5 der Maßnahmen „Teilweise Fußweg von Zauberkuhle bis Am Sonnenhang“ dahingehend zu ändern, dass anstelle des Holzmastes einen Metallmast aufgestellt wird.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt über den Punkt 5 „Teilweise Fußweg von Zauberkuhle bis Am Sonnenhang“ mit der vorgeschlagenen Änderung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt die in der Begründung genannten Ausführungen der Verwaltung zu Punkt 5 (Bezirk III) zum Antrag „Licht schafft Sicherheit“ vom 14.06.2017 (Antrag Nr. 2017/1730) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der besseren Ausleuchtung des Fußweges Zauberkuhle bis Am Sonnenhang durch einen Metallmast anstelle eines Holzmastes.

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)  
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Herr Vennemann (FDP) beantragt, den Punkt 3 der Maßnahmen „Fuß- und Radweg Kreuzung Oulustraße/Herbert-Wehner-Straße bis Kreuzung Herbert-Wehner-Straße/Karl-Carstens-Ring“ mit Kosten in Höhe von 120.000 € umzusetzen.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt über den Punkt 3 „Fuß- und Radweg Kreuzung Oulustraße/Herbert-Wehner-Straße bis Kreuzung Herbert-Wehner-Straße/Karl-Carstens-Ring“ mit der vorgeschlagenen Änderung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt die in der Begründung genannten Ausführungen der Verwaltung zu Punkt 3 (Bezirk III) zum Antrag „Licht schafft Sicherheit“ vom 14.06.2017 (Antrag Nr. 2017/1730) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Ausleuchtung des Fuß- und Radweges Kreuzung Oulustraße/Herbert-Wehner-Straße bis Kreuzung Herbert-Wehner-Straße/Karl-Carstens-Ring (Kosten 120.000 €).

- einstimmig -

Zuletzt lässt Herr Bezirksvorsteher Schönberger über die Punkte 1, 2, 4, 6, 7 und 8 der Maßnahmen abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt die in der Begründung genannten Ausführungen der Verwaltung zu den Punkten

1. Straße Dünenweg (Bullenwiese)
2. Fuß- und Radweg, Wohnpark Morsbroich bis Gustav-Heinemann-Straße
4. Ecke Auf dem Bruch/Drosselweg
6. Blankenburg/Ecke Lerchengasse
7. Im Neubaugebiet Eintrachtstraße – Fußwege am Spielplatz
8. Steinbüchel, Wendehammer hinter der Sparkassenfiliale

(Bezirk III) zum Antrag „Licht schafft Sicherheit“ vom 14.06.2017 (Antrag Nr. 2017/1730) zur Kenntnis und stimmt den Empfehlungen der Verwaltung zu.

- einstimmig -

- 17 Widmung Piet-Mondrian-Straße 52 - 58  
- Nr.: 2017/1921

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt, den Stichweg Piet-Mondrian-Straße 52 - 58 als Gemeindeweg/befahrbarer Wohnweg nach § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NRW zu widmen.

- einstimmig -

18 Baumfällungen im Stadtbezirk III

18.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
- Dringende Baumfällung im Stadtbezirk III  
- Nr.: 2017/1910

Beschluss:

Die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, beschließen die Unterzeichner gemäß § 38 Abs. 5 Satz 2 GO NRW: der Fällung eines Ahorn neben dem Rad-/ Fußweg von der Bismarckstraße nach Schlebuschrath wird zugestimmt.

Leverkusen, 16.10.17

gezeichnet:  
Schönberger  
Bezirksvorsteher

Pockrand  
stv. Bezirksvorsteher

- einstimmig -

18.2 Notwendige Baumfällung im Stadtbezirk III  
- Nr.: 2017/2001

Beschluss:

Auf Bitte von Herrn Prangenberg (CDU) wird folgender geänderter Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der Fällung eines Baumes auf dem nördlichen Dhünndeich östlich der BAB A3 zu. Es erfolgt eine Ersatzpflanzung im Stadtbezirk III.

- einstimmig -

- 19 Erneuerung Wegebelaag im Bürgerpark Alkenrath und Baumfällungen entlang des Weges  
- Nr.: 2017/1944

Auf Bitte von Herrn Prangenberg (CDU) wird folgender geänderter Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Erneuerung von Wegen im westlichen Teil des Bürgerparks Alkenrath und der Fällung von acht Bäumen entlang des Weges mit Gesamtkosten in Höhe von 55.000 € zuzüglich der Ersatzbepflanzung im Stadtbezirk III zu.

- einstimmig -

- 20 Umwandlung einer Strauch-/Bodendeckerpflanzung in eine Rasenfläche  
- Nr.: 2017/1920

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der in der Vorlage beschriebenen Umwandlung einer Strauch- und Bodendeckerpflanzung im Einmündungsbereich Grüner Weg/Heinrich-Lübke-Straße in eine Rasenfläche zu.

Die zeitliche Umsetzung soll, abhängig von der Verfügbarkeit der erforderlichen Haushaltsmittel, außerhalb der Vogelschutzzeiten erfolgen.

dafür: 10 (4 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)  
Enth.: 1 (CDU)

- 21 Parkraumbewirtschaftung
- 21.1 Gebührenpflichtiges Parken auf dem Marktplatz in Schlebusch  
- Bürgerantrag vom 24.02.16  
- m. Stn. v. 15.03.16  
- Neudruck  
- Nr.: 2016/0998
- 21.2 Neufassung der Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Leverkusen sowie Bewirtschaftung des Parkplatzes Stauffenbergstraße und Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Schlebusch  
- m. Offenem Brief v. 15.11.17  
- m. Leserbrief v. 21.11.17  
- m. Offenem Brief v. 26.11.17  
- Nr.: 2017/1925

Die Tagesordnungspunkte 21.1 und 21.2 werden vorgezogen und gemeinsam beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Seitens der Bezirksvertretung wird deutlich, dass diese mehrheitlich unter Bezugnahme auf eine Besprechung der Bezirksvertretung III mit Vertretern der Verwaltung im Sommer 2017 kein gebührenpflichtiges Parken auf dem Marktplatz in Schlebusch wünscht.

Herr Hüther (SPD) beantragt eine Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes 21.

dafür: 5 (4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
dagegen: 7 (5 CDU, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

Damit ist die Vertagung abgelehnt.

Zunächst wird über den Tagesordnungspunkt 21.1 abgestimmt.  
Beschluss:

Wie Bürgerantrag Nr. 2016/0998

dafür: 5 (4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
dagegen: 7 (5 CDU, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

Damit ist der Bürgerantrag abgelehnt.

Herr Prangenberg (CDU) stellt den Antrag, über die Vorlage ohne Schlebusch abzustimmen.

dafür: 6 (5 CDU, 1 BÜRGERLISTE)  
dagegen: 6 (4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)

Damit ist der Antrag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2017/1925

dafür: 5 (4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
dagegen: 7 (5 CDU, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

Damit wird die Vorlage abgelehnt.

- 22 Errichtung eines Hallenbades auf dem Gelände der Auermühle  
- Bürgerantrag vom 08.08.17  
- m. Stn v. 13.09.17  
- m. Stn. v. 09.11.17  
- Nr.: 2017/1799

Der Tagesordnungspunkt 22 wird vorgezogen beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Herr Wollenhaupt (CDU) erläutert seinen Bürgerantrag. Er schildert, dass die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen seit Jahren abnimmt. Aufgrund der ständig zunehmenden Zahl von Schülern, sieht er Defizite bei der schulischen Versorgung bezüglich des Schwimmunterrichtes und modifiziert seinen Bürgerantrag wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der Tragfähigkeitsstudie „2014 Auermühle“ einen städtebaulichen Wettbewerb auszuschreiben, der neben den Elementen Wohnungsbau, Parkhaus/Deck, klinikaffine Nutzung und Neubau Kindergarten ein Schulschwimmbad als Hallenbad vorsieht.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt sodann über den Antrag abstimmen.

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)  
dagegen: 9 (3 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (CDU)

Herr Wollenhaupt (CDU) hat gemäß § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung zu dem Tagesordnungspunkt 3 nicht teilgenommen.

- 23 Nahversorgung Schöne Aussicht  
- Bürgerantrag vom 24.10.17  
- m. Stn. v. 23.11.17  
- Nr.: 2017/1973

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 14, Einzelhandelskonzept (Fortschreibung 2017), Vorlage Nr. 2017/1911 verwiesen.

- 24 Grillen in öffentlichen Anlagen  
- Nr.: 2017/1930

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 25 Wirtschaftsplan 2018 des "Sportpark Leverkusen"  
- Nr.: 2017/1957

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt in der Fassung des Beratungsergebnisses des Betriebsausschusses Sportpark Leverkusen vom 23.11.2017 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Beratungsergebnis des Betriebsausschusses Sportpark Leverkusen vom 23.11.2017 bezogen auf den Stadtbezirk III

dafür: 11 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 26 Notfallplan bei gravierenden und gesundheitsschädlichen Unfällen/Störfällen auf der Deponie Altlast Dhünnaue im Zuge des Autobahnausbaus  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.11.17  
- Nr.: 2017/1974

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)  
dagegen: 7 (3 CDU, 3 SPD, 1 FDP)  
Enth.: 4 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

- 27 Erneuerung des Gehweges und der Beleuchtungsanlage der Freiburger Straße und der Ulmer Straße  
- Nr.: 2017/1951

Beschluss:

Der Erneuerung der Gehwege und der Beleuchtungsanlagen in der Freiburger Straße und in der Ulmer Straße wird zugestimmt.

- einstimmig -

- 28 Ehemalige Gaststätte Alt Schlebusch  
- Bürgerantrag vom 21.11.17  
- m. Stn. v. 23.11.17  
- Nr.: 2017/2004

Der Tagesordnungspunkt 28 wird vorgezogen beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Der Bürgerantragsteller, Herr Urbschat, bittet die Verwaltung um Erläuterung der folgenden Punkte aus der Stellungnahme:

1. Baugebot nach § 176 BauGB
2. Geltungsdauer und Durchsetzung der erteilten Genehmigung zum Abbruch und zum Neubau
3. Voraussetzungen für ein ordnungsbehördliches Einschreiten durch die Bauaufsicht.

Frau Nordhorn (63) erläutert, dass es sich bei dem Baugebot um eine

Rechtslage nach dem Baugesetzbuch (BauGB) handelt. Das Baugebot ist ein planungsrechtliches Instrument, das im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes festgesetzt werden kann und dient im Wesentlichen der Verwirklichung der städtebaulichen Ordnung. Für den Bereich, in dem sich das Gebäude „Alt Schlebusch“ befindet, gibt es bereits einen rechtskräftigen Bebauungsplan, der jedoch das Baugebot nach §176 BauGB nicht beinhaltet, sodass der Eigentümer nicht verpflichtet werden kann, seine Genehmigungen auszunutzen.

Die von der Bauaufsicht erteilten Genehmigungen zum Abbruch und zum Neubau haben eine gesetzlich festgelegte Geltungsdauer von 3 Jahren. Nach Ablauf der Geltungsdauer kann auf Antrag des Bauherrn die Frist jeweils um ein Jahr verlängert werden. Dies kann auch rückwirkend bis zu einem Jahr erfolgen. Der Bauherr hat solange einen Rechtsanspruch auf die Verlängerungen, bis sich die Rechtslage ändert.

Ein ordnungsbehördliches Einschreiten durch die Bauaufsicht ist nur möglich, wenn sich aus der Situation vor Ort ein Gefahrentatbestand ergibt. Dieser Gefahrentatbestand muss dann durch ein geeignetes Mittel entschärft werden. Da es sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz auch um ein „angemessenes Mittel“ handeln muss, ist eine Abbruchverfügung für das Gebäude derzeit keine mögliche Maßnahme. Die Maßnahmen die bisher für einen sicheren Zustand des Gebäudes und im Umkreis des Gebäudes erforderlich waren, wie z.B. das Verschließen der Öffnungen und Absperrung des Grundstückes durch einen Bauzaun, sind durch den Eigentümer erfolgt. Die Bauaufsicht prüft in Abständen die vorgenommenen Sicherungsmaßnahmen und wird tätig, falls es die Situation vor Ort notwendig macht.

Nach Beantwortung seiner Fragen erklärt der Bürgerantragsteller seinen Bürgerantrag für erledigt.

- 29 Herstellung einer Rampe für den städtischen Wohnweg Julius-Leber-Straße 71-91  
- Bürgerantrag vom 18.11.17  
- m. Stn. v. 23.11.17  
- Nr.: 2017/2006

Der Tagesordnungspunkt 29 wird vorgezogen beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Auf die Beschlüsse vom 26.11.2009 und 18.11.2010 bezüglich des altersfreundlichen Umbaus der städtischen Hauszugänge Julius-Leber-Straße 21-91 wird verwiesen.

Frau Weber erklärt, dass im Zuge der damaligen Beratungen auch der Beirat für Menschen mit Behinderung in der Stadt Leverkusen beteiligt wurde und

trägt dessen damalige Stellungnahme vom 10.11.2009 vor:

„Der Beirat für Menschen mit Behinderung in der Stadt Leverkusen ist übereinstimmend zu folgendem Ergebnis seiner Prüfungen gekommen:

Der Beirat vertritt die Auffassung, dass nur die in den vorliegenden Unterlagen angesprochene Rampenlösung in Ergänzung zu den vorhandenen Treppenaufgängen eine angemessene Umsetzung der Anforderung eines barrierefreien Zugangs zu den im Betreff genannten Häusern darstellt. Die als Alternative angedachte Öffnung der „Stichwege“ zur Kastanienallee wird nicht befürwortet. Bei der Rampenerstellung wird unter Konstruktionsgesichtspunkten eine Lösung präferiert, die einen geradlinigen Rampenverlauf links der vorhandenen Treppe (aus dem Blickwinkel Julius-Leber-Straße) vorsieht.

Der Beirat hat sich in seiner Sitzung auch mit den unterschiedlichen Einlassungen der Bürger auseinandergesetzt. Er vertritt die Meinung, dass die Einlassungen verständlicherweise auch auf persönlichen Interessenslagen beruhen. Dies darf aber nach Meinung des Beirats nicht dazu führen, dass die grundsätzliche Anforderung barrierefreier Gestaltung des öffentlichen Raumes tangiert wird. Entscheidungen können nicht von Momentaufnahmen abhängig gemacht werden, sondern müssen auch geeignet sein, eventuellen zukünftigen (derzeit möglicherweise noch nicht bekannten) Anforderungen gerecht zu werden.

Die Öffnung zur Kastanienallee stellt aus der Sicht des Beirats eine unzulängliche kompensatorische Maßnahme dar, der Menschen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkungen benachteiligt.“

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rampe für den städtischen Wohnweg Julius-Leber-Straße 71-91 in 2018 zu bauen.

- einstimmig -

- 30 Verstärkte Vermittlung der Bedeutung von Insekten und ihren Lebensräumen durch Schaffung und Förderung von exemplarischen Blühangeboten, charakteristischen Lebensraumstrukturen sowie Nisthabitaten  
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.11.17  
- Nr.: 2017/1989

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III verweist den Antrag Nr. 2017/1989 einstimmig in das „Leitbild Grün“.

- 31 Weitere Zusammenarbeit in der Kooperation "Zwischen Rhein und Wupper: zusammen - wachsen"  
- Nr.: 2017/1965

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 32 Zuschuss für die Karnevalszüge 2018 in Leverkusen

- 32.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 30.11.17 zum Antrag Nr. 2017/2020  
- Zuschuss Karnevalszüge 2018  
- Nr.: 2017/2022

- 32.2 Unterstützung für den Karneval in Leverkusen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.17  
- Nr.: 2017/2020

Die Tagesordnungspunkte 32.1 und 32.2 werden vorgezogen und gemeinsam beraten (siehe Tagesordnungspunkt 1).

Herr Kämmerling (CDU) bittet die SPD-Fraktion um Mitteilung des gewünschten Verteilungsschlüssels.

Frau Langewiesche (BÜRGERLISTE) beantragt die Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes 32 in den Finanz- und Rechtsausschuss, da noch Klärungsbedarf besteht.

Beschluss:

Die Anträge Nrn. 2017/2022 und 2017/2020 werden bis zum Finanz- und Rechtsausschuss vertagt.

- einstimmig -

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2017 )

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger schließt die Sitzung gegen 18:55 Uhr.

---

Frank Schönberger  
Bezirksvorsteher für den  
Stadtbezirk III

---

Lisa Deutzmann  
Schriftführerin